

Christentum ist das, was wir einmal waren?

Der französische (Alt-)Historiker Paul Veyne (1930-2022) hat einmal sinn- gemäß gesagt, dass wir heute ein Haus bewohnen, in dem einmal Christen gewohnt haben. Ein Kruzifix an der Wand, vielleicht eine Bibel im Regal. Wir erfreuen uns an großartigen Kathedralen oder an der Matthäuspassion von Bach, doch Christen sind wir nicht mehr.

Für Paul Veyne ist „Christentum das, was wir einmal waren“. Als Historiker beschreibt Veyne natürlich nicht das religiöse - oder eben auch nicht mehr religiöse - Leben individueller Christen, sondern die Gesellschaften Europas. Noch einmal Paul Veyne: „Wir bewohnen ein altes Haus, wir leben in einem historischen Rahmen, aber die wenigsten von uns teilen die Überzeugungen und Verhaltensweisen der früheren Bewohner.“

Dieses rund 15 Jahre alte Urteil des Historikers wird durch die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der Evangelischen Kirche - bei der zum ersten Mal auch Katholiken befragt wurden - bestätigt: Rund 13 % der Bevölkerung bezeichnet sich als kirchlich religiös, rund 25 % als religiös-distanziert, die restl. 62% rechnen sich größtenteils der Gruppe der Säkularen zu, die von sich sagt, dass Religiosität in ihrem Leben keine Rolle spielt und die religiös nicht mehr ansprechbar sind.

So weit, so schlecht - und stark reduziert - die Ergebnisse der Untersuchung. Christentum ist das, was wir einmal waren? Nun möchte ich für mich energisch widersprechen:

Der **christliche Glaube** ist für mich Mitte und Sinn meines Lebens; von Gott her komme ich, zu ihm hin lebe ich.

Der **Glaube** ist für mich zunächst *persönliche Gottesbeziehung*, alles andere muss dagegen in den Hintergrund treten - und deshalb sind das **Lesen von Gottes Wort sowie Gebet und Gottesdienst** die fundamentalen Formen, diese Beziehung zu leben. Natürlich nicht die einzigen: die Liebe zu Gott ist nicht möglich ohne die praktisch gelebte Liebe zum Nächsten.

Bleibt das vernichtende Urteil im Blick auf die europäischen Gesellschaften, doch hat sich da wirklich so viel verändert: Waren es christlich-religiöse Gesellschaften, die vor rund 100 Jahren Nationalsozialismus u. Faschismus hervorgebracht haben, in denen manchmal Menschen verachtender Kapitalismus den Siegeszug antreten konnte oder die in ungezählten Kriegen Millionen Menschen töteten? Das ist kein Trost, doch verändert sich ein wenig der Blickwinkel, und wir können vielleicht bescheidener werden:

Die gute alte Zeit mag alt gewesen sein, gut war sie auch nicht (immer). Christlichem Glauben wehte schon immer ein heftiger Wind entgegen oder - um mit dem Evangelium zu sprechen - nur ein geringer Teil des Samens (=des göttlichen Wortes) fiel auf fruchtbaren Boden: und brachte hundertfache Frucht. Der **christliche Glaube** hat Millionen u. Abermillionen Menschen **getröstet, geholfen und Mut gemacht**. Dafür lohnt es sich zu leben und zu glauben. (Michael Tillmann)



Weitere Informationen: www.pfarre-thalgau.at

Thalgauer Wochenpfarrrblatt

Nr. 17

2024

1.-15.9.

**1. September:
Weltgebetstag um die
Bewahrung der Schöpfung**

**Lass jubeln
alle Bäume
des Waldes**



Gottesdienstordnung

vom 01. bis 15. September 2024

Sonntag, 01. September, 22. Sonntag i. Jkr.

Heute ist Weltgebetstag um die Bewahrung d. Schöpfung!

10,00  Hl. Amt f. Gatten Rudolf Ablinger, St. A.

Hl. Amt f. Vater Martin Bamberger z. Gebtag., E. a. verst. Angehörigen

Hl. Amt f. Anneliese Brandstätter v. d. Trägern

Das Ewige Licht brennt kommende Woche i. d. Pfarrhofkapelle f. Gatten u. Vater Johann Leitner u. z. Ehren d. Gottesmutter.

Montag, 02. September

10,30 Seniorenwohnhaus Hl. Messe f. alle armen Seelen

16,00 – 17,00 Anbetungsraum im Pfarrzentrum - Gebet um Schutz für die Ungeborenen

Dienstag, 03. September, Hl. Gregor d. Große, Papst, Kirchenlehrer

8,00 Egg Hl. Messe f. Oma u. Mama Karoline Leitner, St. A.

Hl. Messe f. d. Sternenkinder

Hl. Messe f. Franziska Bichler

Mittwoch, 04. September

18,30 Rosenkranzgebet f. Österreich, Ukraine, Nahen Osten u. weltweiten Frieden

19,00 Hl. Messe f. Katharina Haslacher z. Gebtag., E. Vater Stefan

u. Sohn u. Bruder Willi Leitner

Hl. Messe f. Waltraut Strumegger

Hl. Messe f. Tante Vroni Mayrhofer-R.

Hl. Messe f. Gatten u. Vater Johann Leitner z. Gebtag.

Anschließend Anbetung und Gebet um geistliche Berufe bis 20,00 Uhr.

Donnerstag, 05. September

8,00 Plainfeld: Messfeier

Freitag, 06. September, Herz-Jesu-Freitag

8,00 Hl. Messe f. alle armen Seelen

Hl. Messe f. Rosi Hofer u. Stefanie Wanger

Samstag, 07. September, Mariensamstag EZA-Markt im Turmzimmer

18,15 Beichtgelegenheit **m. Kuchenverk.**

19,00 VAM f. Bruder Hans Berner, St. A., E. Mutter Maria Berner z. Gebtag.

VAM f. Mutter u. Oma Elfriede Unterholzer, St. A., E. a. a. d. Haus Verstorb.

VAM f. Gattin u. Mutter Helga Kriechhammer, St. A., E. d.

Eltern Frieda u. Franz Kriechhammer u. Neffe Hansi


VAM f. Franziska Bichler

VAM f. Martin u. Vroni u. Elisabeth u. Fanni Mayrhofer

Der Arbeitskreis Weltkirche bittet um Unterstützung d. Projekte in Indien u. von Bischof Kräutler durch den Kauf von EZA-Produkten.

Sonntag, 08. September, 23. Sonntag i. Jkr. Dirndlgwandsonntag

EZA-Markt im Turmzimmer m. Kuchenverkauf

10,00  Hl. Amt f. Mutter Marianne Aichriedler, St. A. 160

11,00 Kameradschaftsgedenkmesse beim Heimkehrerkreuz
(bei Schlechtwetter in der Kolomanskirche)

Das Ewige Licht brennt komm. Woche i. d. Pfarrhofk. f. Tante Paula u. Tante Resl

Montag, 09. September, Hl. Petrus Claver, Priester

7,45 Eröffnungsgottesdienst d. MS- Wort-Gottes-Feier

8,45 Eröffnungsgottesdienst d. VS- Wort-Gottes-Feier

10,30 Seniorenwohnhaus Hl. Messe f. alle armen Seelen 828

16,00 – 17,00 Anbetungsraum im Pfarrzentrum - Gebet um Schutz für die Ungeborenen

Dienstag, 10. September,

8,00 Pfarrhofkapelle Hl. Messe f. Sebastian Eisl

Mittwoch, 11. September, Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof

18,30 Rosenkranzgebet f. Österreich, Ukraine, Nahen Osten u. weltweiten Frieden

19,00 Hl. Messe f. Eltern Brucker, E. d. Bruders

Anschließend Anbetung und Gebet um geistliche Berufe bis 20,00 Uhr.

Donnerstag, 12. September, Heiligster Name Mariens

8,15 Plainfeld: Gottesdienst zum Schulbeginn

Freitag, 13. September, Hl. Notburga, Dienstmagd in Eben/Tirol

8,00 Hl. Messe f. Anneliese Brandstätter

Hl. Messe f. Genoveva Greisberger, St. A.

Samstag, 14. September, Kreuzerhöhung

18,15 Beichtgelegenheit

19,00 VAM f. Vater Johann Greisberger, E. Mutter Augustina u. vier Geschwister

VAM f. Mama Resi Schmidhuber, St. A., E. Papa Josef

VAM f. Franziska Bichler


VAM f. Gatten u. Vater Simon Eisl z. Gebtag., E. Mutter u.

Großmutter Christiane Winkler

Hl. Amt f. Gatten Franz Gastager u. Schwester Helena Weyland

Sonntag, 15. September, 24. Sonntag i. Jkr.

Sammlung f. Diözesane Projekte

10,00  Hl. Amt f. Tochter u. Schwester Birgit Pichler z. Gebtag.

Hl. Amt f. Mutter Theresia Aichriedler, E. Vater Johann

Hl. Amt f. verstorbene Mitglieder d. TSC

Hl. Amt f. Gödnleute Martin u. Justine Greisberger

Samstag, 14. September 2024, 14,00 Uhr Pfarrzentrum: **Jungscharstartfest**

Alle Kinder u. Jugendlichen von der 3. VS bis zur 4. MS - Gymnasium sind

herzlich eingeladen.

Dienstag, 17. September 2024, **Halbtageswallfahrt** f. Senioren nach

St. Wolfgang Abfahrt: 12,30 Uhr beim **Parkplatz/Friedhof**, Rückkehr ca.

18,30 Uhr. Kosten € 20,- (inkl. Kirchenführung) Anmeldung Monika Obera-

scher (0664/414 52 04) bis 8. September 2024

Anbetung 24/7 365 Tage im Jahr. Bist du dabei?

Mach es möglich!

Jede Woche dem Herrn ein/zwei Stunden zu schenken ist mit nichts aufzuwiegen. Gott belohnt die Seinen reich. Mit-einander suchen wir weiter Beterinnen u. Beter für alle 168 Stunden einer Woche und bitten ums Eintragen. Wir beten, dass der Herr unsere Gemeinde segnet und neues Feuer des Heiligen Geistes schenkt. Gib deine Zusage für eine oder mehrere Anbetungsstunden pro Woche. Tel: 0664/75005825 Mail: thalgau.anbetung@gmail.com

